

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen der PCNet edv Service GmbH

An der Aalkate 12, 24768 Rendsburg

1. Geltungsbereich

1.1 Die PCNet edv Service GmbH (im Folgenden PCNet) erbringt sämtliche Dienstleistungen und Warenlieferungen auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dies schließt auch die Bereitstellung von Nutzungsrechten (z.B. Software-Lizenzen) und Internet-Diensten ein. Produktspezifische Geschäfts- oder Nutzungsbedingungen sowie Leistungsbeschreibungen und Datenschutzbestimmungen ergänzen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und haben Vorrang, sofern sich abweichende Regelungen ergeben.

1.2 Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung.

2. Eigentumsvorbehalt

2.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller PCNet zustehenden Ansprüche gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung das Eigentum von PCNet. Der Käufer ist berechtigt, die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu üblichen Bedingungen zu veräußern und darüber zu verfügen, solange er nicht in Verzug ist. Zur Sicherung der Ansprüche von PCNet tritt er jedoch bereits heute alle Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf gegen seine Abnehmer erwachsen, in Höhe des Rechnungsbetrags inkl. der gesetzlichen MwSt. an PCNet ab (unabhängig davon, ob die Ware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wurde).

Der Käufer ist verpflichtet, die Vorbehaltsware sorgsam und pfleglich zu behandeln und sie gegen Wasser, Feuer, Diebstahl und sonstige gewöhnliche Risiken zu versichern. Alle Ansprüche gegen den Versicherer bzw. gegen dritte Schädiger werden erfüllungshalber an PCNet abgetreten.

Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Käufer auf das Eigentum des Verkäufers hinweisen und diesen unverzüglich benachrichtigen. Kosten und Schäden trägt der Käufer.

3. Prüfung und Gefahrenübergang

Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit, Übereinstimmung mit den Lieferpapieren und Mangelhaftigkeit zu überprüfen.

Unterbleibt eine schriftliche Rüge innerhalb von vier Tagen ab Lieferscheindatum, gilt die Ware als ordnungsgemäß und vollständig geliefert, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war.

4. Preise und Zahlung

4.1 Alle Preise gelten, soweit nicht anders vereinbart, netto in Euro ohne Mehrwertsteuer.

4.2 Soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist, sind Zahlungen an PCNet innerhalb von 15 Tagen zu leisten.

4.3 Die Zahlungspflicht besteht auch für Rechnungsbeträge, die durch befugte oder unbefugte Nutzung der PCNet Dienste durch Dritte entstanden sind, soweit der Kunde diese zu vertreten hat. Zu vertreten hat der Kunde jede Nutzung, die er in zurechenbarer Weise ermöglicht oder gestattet hat.

4.4 Einwendungen gegen die Rechnung hat der Kunde innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform gegenüber PCNet anzuzeigen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.

5. Verzug

5.1 Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann PCNet die Bereitstellung von Diensten oder den Zugang zu Systemen und Anwendungen sperren. Die Sperre entbindet den Kunden nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Grundentgelte und rückständigen Verbindlichkeiten.

Die Sperrung unterbleibt, falls eine Stundungsvereinbarung getroffen wurde und diese nicht verletzt wird. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

5.2 Gerät der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Zahlung der Nutzungsentgelte in Verzug, so kann PCNet das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Dies gilt entsprechend für den Zahlungsverzug über einen längeren Zeitraum, wenn der geschuldete Betrag mindestens zwei Monatsentgelten entspricht. PCNet behält sich das Recht vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

5.3 Im Falle des Zahlungsverzugs ist PCNet berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes zu erheben. Falls PCNet nachweislich ein höherer Verzugschaden entstanden ist, ist PCNet berechtigt, diesen geltend zu machen. Darüber hinaus ist PCNet berechtigt, die durch Zahlungsverzug entstandenen Bearbeitungsgebühren als Verzugschaden zu berechnen.

6. Aufrechnung / Zurückbehaltung

6.1 Gegen Forderungen von PCNet kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

6.2 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis basiert, wie die Forderung von PCNet.

7. Haftung

7.1 PCNet haftet für Schäden des Kunden, gleich ob aus Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze. Sofern eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde, gelten die gesetzlichen Regelungen.

7.2 PCNet haftet für Schäden durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei einer Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben nach den gesetzlichen Bestimmungen.

7.3 Für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit von PCNet oder ihren Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet PCNet nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde.

7.4 Im Falle des Abschnitts 7.3 ist die Haftung auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.5 Dem Kunden ist bekannt, dass schädlicher Code (z.B. Viren, Würmer, Trojaner) oder andere unerwünschte Daten (z.B. Spam und Phishing-E-Mails) permanent neu, bzw. geändert auftreten können und somit keine Technische Maßnahme (z.B. Anti-Viren-Software) zu jeder Zeit einen 100-prozentigen Schutz bieten kann. PCNet übernimmt daher keine Gewähr für die Sicherheit und Verfügbarkeit von Diensten, Daten und Anwendungen hinsichtlich der beschriebenen Gefahren.

7.6 PCNet weist den Kunden darauf hin, dass es nicht möglich ist, Softwareprogramme so zu entwickeln, dass sie in allen Kombinationen mit anderer Hard- oder Software auf einem System fehlerfrei arbeiten. Daher übernimmt PCNet keine Gewähr für die Kompatibilität der verkauften oder anderweitig bereitgestellten Hard- und Software, sofern diese nicht im Rahmen eines individuellen Tests nachgewiesen wurde oder seitens PCNet ausdrücklich als Kompatibel eingestuft wurden.

7.7 Im Falle von Datenverlusten haftet PCNet nur, wenn der Kunde sichergestellt hat, dass verlorene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können

(Vorliegen einer hinreichend aktuellen und lesbaren Datensicherung). Die Haftung für Datenverluste ist auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt.

7.8 PCNet übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der durch PCNet bereitgestellten Informationen.

7.9 Sofern die Haftung für PCNet ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch für die Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter von PCNet.

7.10 Eine über die vorstehende Regelung hinausgehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

8. Support

Die Erbringung von Technischem Support (Unterstützung) durch PCNet erfordert eine gesonderte Vereinbarung, die nicht Gegenstand dieser Geschäftsbedingungen ist. Liegt keine Supportvereinbarung vor, so wird die Behebung von Störungen im Auftrag des Kunden auf Basis der jeweils geltenden Stundensätze in Rechnung gestellt, sofern die Störung nicht durch PCNet verschuldet war.

9. Pflichten des Kunden

9.1 Der Kunde verpflichtet sich, bei der Registrierung, bzw. beim Online-Bestellprozess alle erforderlichen Informationen wahrheitsgemäß anzugeben. Sollten sich die Daten des Vertragspartners ändern, so ist dieser verpflichtet, PCNet unverzüglich über die Änderungen zu informieren.

9.2 Der Kunde verpflichtet sich alle erforderlichen Informationen wahrheitsgemäß anzugeben. Sollten sich die Daten des Vertragspartners ändern, so ist dieser verpflichtet, PCNet unverzüglich über die Änderungen zu informieren.

9.3 Der Kunde hat sämtliche seinem Einflussbereich unterliegenden Voraussetzungen zu schaffen, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen durch PCNet erforderlich sind.

9.4 Sofern der Kunde Zugangsdaten für die Nutzung von Online-Diensten und anderen Systemen erhalten hat, so ist er für jede wissentliche oder unwissentliche Überlassung seines Zugangs an Dritte und für dessen Handlungen in den dadurch zugänglichen Systemen in vollem Umfang verantwortlich. Der Kunde informiert PCNet unverzüglich über jede widerrechtliche Nutzung seines Zugangs durch Dritte, von der er Kenntnis hat. Der Kunde hat die von PCNet erhaltenen Zugangsdaten geheim zu halten.

9.5 Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus den mit PCNet geschlossenen Verträgen durch den Kunden ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens PCNet möglich.

9.6 Verstößt der Kunde schuldhaft gegen seine vertraglichen Pflichten, so ist PCNet berechtigt, den Zugang zu den entsprechenden Diensten zu sperren. Die Sperrung entbindet den Kunden nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Grundendgeldes. Bei groben Verstößen behält sich PCNet das Recht zur außerordentlichen Kündigung vor.

10. Schufa-Klausel / Auskunfteien

PCNet behält sich vor, die für den Kunden zuständige Schufa-Gesellschaft, die Creditreform oder andere Auskunfteien über die Beantragung, den Abschluss und die Beendigung eines Dienstleistungsvertrags zu informieren und Auskünfte über den Kunden zum Zwecke der Bonitätsprüfung einzuholen.

11. Kündigung

11.1 Die für die einzelnen Leistungen geltenden Kündigungsfristen und Mindestlaufzeiten sind den Leistungsbeschreibungen des jeweiligen Produkts zu entnehmen. Ist keine feste Laufzeit vereinbart, so gelten die Verträge für unbestimmte Zeit.

11.2 Sofern nicht anders vereinbart, hat die Kündigung schriftlich per Post an die Adresse von PCNet zu erfolgen.

12. Schlußbestimmungen

12.1 PCNet behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Mit der Nutzung der Dienste von PCNet erklärt sich der Kunde mit der jeweils gültigen Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

12.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung Internationalen Kaufrechts (EAG / EKG) wird ausgeschlossen.

12.3 Erfüllungsort ist Rendsburg

12.4 Soweit der Käufer Vollkaufmann i. S. d. Handels-Gesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, ist

Rendsburg ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar ergebenden Streitigkeiten.

12.5 Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien ersetzen die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame, die dem beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Stand Januar 2013